

	<p>Object: Regenbogenschüsselchen der Vindeliker</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Archäologische Sammlungen, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Vorrömische Metallzeiten</p> <p>Inventory number: MK 1958-63</p>
--	---

Description

Die ältesten in Süddeutschland entstandenen Münzen sind die Prägungen der Kelten. Dazu gehören vor allem die sogenannten Regenbogenschüsselchen. Sie werden dem Stamm der Vindeliker zugeschrieben. Die gewölbten Vorderseiten zeigen Lockenkränze, Blattkränze mit Vogelköpfen oder Schlangen und andere drachenartige Tiere. Auf den konkaven Rückseiten erscheinen Kugeln in Verbindung mit dem typischen keltischen Halsring, Kreuzsterne oder Palmetten und entsprechende Kombinationen. Der Volksaberglaube gab den Münzen ihren Namen. Demnach sollten sie vom Regenbogen herabgetropft und mit einem geheimnisvollen Zauber ausgestattet sein. Das Exemplar zeigt eine klar lesbare Inschrift auf der Rückseite. Sie lautet ATVLLOS und bezeichnet vielleicht den Münzherrn. Die Münze wird im Depot aufbewahrt.

Basic data

Material/Technique: Gold, geprägt
Measurements: D 17/18 mm; G 7,29 g

Events

Created When 200 v. Chr.-1 v. Chr.
Who
Where

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Ancient Celts

Where

Keywords

- Legal tender
- Metallzeit

Literature

- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 139